

Steffen Becker, Stadtwerke Schkeuditz GmbH, Sachgebietsleiter

Stefan Biesalski, Projekt:Unternehmensberatung GmbH, Geschäftsführer

Christina Ribbrock, Projekt:Unternehmensberatung GmbH, Projektleiterin

Es darf auch mal Insourcing sein - Prozesse und Organisation erfolgreicher machen

Wie viele Energieversorgungsunternehmen in Deutschland stehen auch die Stadtwerke Schkeuditz vor den vielfältigen Anforderungen und Herausforderungen der Energiewirtschaft. Die Stadtwerke hatten erst vor nicht allzu langer Zeit die Prozesse der Abrechnung, Marktkommunikation, etc. wieder in die eigenständige Abwicklung übernommen, nachdem sie diese zuvor an einen Dienstleister ausgelagert hatten. Aufgrund der neuen Gegebenheiten (z.B. neue Prozesse, neue Mitarbeiter, notwendiges Know-How) wurde seitens der Geschäftsführung entschieden den Status Quo in den kundennahen Prozessen qualitativ und quantitativ zu ermitteln und notwendige Veränderungen einzuleiten. Somit sollten Effizienz- und Qualitätssteigerungen erreicht werden, um die anstehenden Herausforderungen der Energiewirtschaft bessern meistern zu können.

Gemeinsam mit der Projekt:Unternehmensberatung GmbH wurde im Sommer 2015 ein Projekt aufgesetzt, welches die o.g. Zielstellungen der Geschäftsführung unterstützte und dem Unternehmen innerhalb kurzer Zeit einen ganzheitlichen Überblick über den Status Quo der Abteilung und die bestehenden Verbesserungspotenziale geben sollte. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des betroffenen Bereiches wurden die notwendigen Projektaktivitäten besprochen und umgehend angestoßen. Neben der Durchführung einer Kapazitätsschlüsselung, wobei die Mitarbeiter ihre Arbeitszeit einzelnen Prozessen zuordnen sollten, waren die Mitarbeiter besonders im Rahmen der qualitativen Prozessanalyse eingebunden. In den Workshops wurden neben der Prozessbeschreibung/-durchsprache auch die bestehenden Verbesserungspotenziale – aus Sicht der Mitarbeiter und aus Sicht der Berater – aufgenommen. Kleinere und größere „Aha-Effekte“ traten bereits während der Workshops auf, so dass auch erste Themen bereits während der Analysezeit durch die Mitarbeiter verändert bzw. verbessert werden konnten.

Neben dem qualitativen Analyseteil fand eine quantitative Analyse in Form eines Prozesskosten-Quick-Checks statt. Das durch die Projekt:Unternehmensberatung GmbH entwickelte Verfahren erlaubt in kürzester Zeit die Ermittlung von Prozesskosten und stellt diese gegen einen Benchmarkpool von ca. 55 Energieversorgungsunternehmen. Somit ist gewährleistet, dass indikative Aussagen getroffen und zu gemeinsamen Diskussion genutzt werden können. Die hier gewonnenen Erkenntnisse wurden durch die Berater zusammengeführt und mit dem Projektteam der Stadtwerke Schkeuditz diskutiert. Im Ergebnis untermauerten die Erkenntnisse des Quick-Checks die bereits gewonnenen Verbesserungspotenziale aus der Schwachstellenanalyse. In einem gemeinsamen Abschlussworkshop wurde die Ergebnisse konstruktiv und ehrlich diskutiert, so dass auf dieser Basis die Optimierungsbestrebungen fortgesetzt werden konnten.

Die Stadtwerke Schkeuditz befinden sich aktuell eigenständig in der Umsetzung des Maßnahmenkatalogs; eine Liste an zu verändernden Themen. Denn eins war dem Unternehmen von Beginn an klar, die Umsetzung kann nur mit und durch die eigenen Mitarbeiter erfolgen.

Hinweis

Bei Fragen oder für weiterführende Informationen sprechen Sie uns gerne an:

Projekt:Unternehmensberatung GmbH
Landwehrstr. 61
80336 München
+49 89
4111 23 406
info@projekt dp.de
www.projekt dp.de